

17. September 2017

## Presseinformation

### Saisonabschluss von der Bühne für das Rattenfänger-Freilichtspiel

Dass hat er wirklich nicht verdient, mag sich so manch Zuschauer denken, wenn er während des Rattenfänger-Freilichtspiels die Szene voller Spott verfolgt. Um seinen Lohn wurde er betrogen und dann noch aus der Stadt geworfen – die Rattenfänger-Spielgruppe weiß die Geschichte um die Ungerechtigkeit dem Rattenfänger gegenüber dramatisch darzustellen. Jetzt nahm die Rattenfänger-Spielgruppe nach 20 Vorstellungen am 17. September Abschied von der Bühne und ging in die Winterpause. Bürgermeister Volker Brockmann überbrachte Grußworte der Stadt Hameln, Jasmin Hanke wurde für ihr 25jähriges Engagement in der Gruppe geehrt und Karl-Friedrich Schmidt nach über 40jährigem Engagement als aktiver Mitspieler verabschiedet.



Zur letzten Vorstellung war es schon recht herbstlich und doch zog es wieder zahlreiche Zuschauer vor die historische Kulisse zwischen dem hoch aufragendem Turm der Marktkirche und dem 400-jährigem Hochzeitshaus mit der steinernen Terrasse. Diese Bühne

erhält zudem mit Körben, Fässern und bemalten Palisaden ausgestattet einen mittelalterlichen Touch und wenn die Darsteller in historischen Gewändern auftreten ist die Kulisse nahezu perfekt. Nur die Headsets lassen einen Rückschluss auf die Moderne zu. Die Spielgruppe tritt nie unvorbereitet auf die Bühne. Sie spielen das Stück vorher immer einmal durch. An der Choreographie wird stetig gefeilt, zuletzt eine Woche vor Saisonstart bei einem Tages-Workshop mit der Theater-Pädagogin und diesjährigen Regieleiterin Johanna Kunze. Unterstützt wird sie von den Regie-Assistenten Brian Boyer und Susanne Meeske-Geffroy.

Der Auftritt auf dem Pflasterfest ist für die Spielgruppe immer ein Highlight. Allerdings verlangt er eine veränderte Herangehensweise ab: zwischen großen Boxen, Ton- und Bild-Equipment und ohne die Bänke vor der Bühne wird gespielt. „Das heißt dann improvisieren“, so Spielleiter Michael Bräunig und Christian Fölsch zur Situation. Zum Saison-Ende fahren die Erwachsenen der Spielgruppe gemeinsam auf Abschlussfahrt, die geht dieses Jahr nach Bad Karlshafen. Und die Kinder fahren zur Belohnung traditionell gemeinsam ins Rasti-Land.

Für die rund 30 Erwachsenen sowie 28 Kinder und Jugendlichen war es eine nicht ganz einfache Saison. Nach einigen personellen Veränderungen im letzten Jahr hat sich die neue Führungsmannschaft um Michael Bräunig und Christian Fölsch etabliert. „Das Ehrenamt steht hier im Vordergrund und macht diese Tradition zu einem ganz besonderen Schatz für Hameln, denn in vielen Reiseführern weltweit gehört die Rattenfängersage und das Freilichtspiel zum Pflichtprogramm für Deutschland-Besucher“, so Harald Wanger, Geschäftsführer der Hameln Marketing und Tourismus GmbH (HMT). Die Zahl der Besucher in diesem Jahr wird auf etwa 30.000 geschätzt, die zu den insgesamt 20 Vorstellungen kamen, trotz durchwachsenem Wetter.

Die Stadtparkasse Hameln-Weserbergland und die Stadt Hameln sowie weitere Unterstützer fördern die Spielgruppe, die ehrenamtlich den Spielbetrieb seit 61 Jahren aufrechterhält. Harald Wanger bedankte sich bei den Spielern und den Technikern sowie allen im Hintergrund agierenden ehrenamtlichen Helfern für das treue Engagement.